

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 21: **Strategien im Wohnungsbau**

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auftraggeber, Betreuer

Objekt, Aufgabe

Verfahren, Preissumme

Wettbewerbe

Amt für Hochbauten der Stadt Zürich
Amtshaus III, Lindenhofstr. 21, Postfach, 8021 Zürich
im Auftrag der Baugenossenschaft ASIG

Wohnsiedlung Schaffhauserstrasse – Ersatzneubau mit 150 Wohnungen

Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Büros
160 000 Fr. Gesamtpreissumme

Einwohnergemeinde Köniz
Planungsabteilung
Landorfstrasse 1, 3098 Köniz

Park in Köniz, Liebefeld

Projektwettbewerb mit Ideenteil, selektiv mit 10–12 Teams
90 000 Fr. Preissumme

Stadt Freiburg
Hochbauamt
Fehrenbachallee 12, D-79106 Freiburg

Waldhaus, Freiburg – Neubau eines Seminar- und Ausstellungsgebäudes

Begrenzt offener Realisierungswettbewerb (Auswahl von 30 Büros)
21 500 € Wettbewerbssumme

NEU Einwohnergemeinde Binningen in Zusammenarbeit mit der Stiftung Alters- und Pflegeheime Binningen
Bauabteilungen, Hauptstrasse 36, 4102 Binningen

Zentrum Schlossacker Binningen (Wohnen und Pflege mit Pflegeheim für 72 Pflegeplätze und zusätzlichen Angeboten)

Projektwettbewerb, selektiv mit 12 Teams
145 000 Fr. Preissumme und Entschädigungen

Einwohnergemeinde Interlaken
Wettbewerbssekretariat: Werner Roost
Hausmattweg 28, 3074 Muri

Erweiterung Kongress-Zentrum Interlaken

Projektwettbewerb, offen
125 000 Fr. Gesamtpreissumme

Bundesrepublik Deutschland
Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fasanenstrasse 87, D-10623 Berlin

Ausstellungsgebäude der Stiftung «Topographie des Terrors», Berlin

Offener, anonymer Realisierungswettbewerb in 2 Phasen (2. Phase mit 25 Teilnehmenden), 100 000 € Wettbewerbssumme

NEU Ville de Genève
Direction de l'organisation urbaine et des constructions
Rue de l'Hôtel-de-Ville 4, CP 3983, 1211 Genève 3

Aménagements éphémères 2006 sur cinq lieux en Ville de Genève

Mandats d'étude parallèles, procédure sélective

The Organizing Committee for the Seoul Performing Arts Center
Seoul Metropolitan Government, 37 Seosomun-Dong, Jung-Gu
Seoul, Korea 100-110

The Seoul Performing Arts Center

International Ideas Competition
Prizes: 250 000 US\$

Sulzer Immobilien AG
Eduard Steiner-Strasse 7, 8401 Winterthur

Sulzerareal Winterthur Stadt – Bereich 2

Ideenwettbewerb, offen mit anschliessendem Studienauftrag (5–8 Arbeiten), Preise und Entschädigung 2. Stufe: 300 000 Fr.

NEU Municipalité de Renens
Service Urbanisme-Bâtiments
Centre technique communal (CTC), Rue du Lac 14, 1020 Renens

Extension du site scolaire du Léman, Renens

Concours de projets à deux degrés, procédure ouverte
Somme globale de fr. 150 000

NEU SBB AG, Bern, Immobilien, Portfolio Management (Federführung)
Stadt Zürich, Tiefbauamt der Stadt Zürich

**WestLink – Impuls am Bahnhof Zürich Altstetten
Projektstudien als Grundlage für die Realisierung von verschiedenen Hochbauten und einem Stadtplatz**

Studienauftrag, 1. Stufe: offen und anonym (Entschädigung: 105 000 Fr.), 2. Stufe: begrenzt und nicht anonym (200 000 Fr.)

Preise

Deutsche Messe AG
Messegelände, D-30521 Hannover

Contractworld-Award 2006

Internationaler Architekturpreis für Innenräume in den Kategorien Büro, Hotel und Shop, 50 000 € Preisgeld

Haus der Farbe – Höhere Fachschule für Farbgestaltung
Langwiesstrasse 34, 8050 Zürich

Preise für Farbgestaltung im öffentlichen Raum

Förderpreise für unausgeführte und ausgeführte Farbgestaltungen
Preissumme Total 18 000 Fr.

Auch unter: www.sia.ch/wettbewerbe

Ray ag
hinterlüftete Fassaden

Mühletalweg 22
CH-4600 Olten
Tel. 062 296 00 10
Fax 062 296 00 11





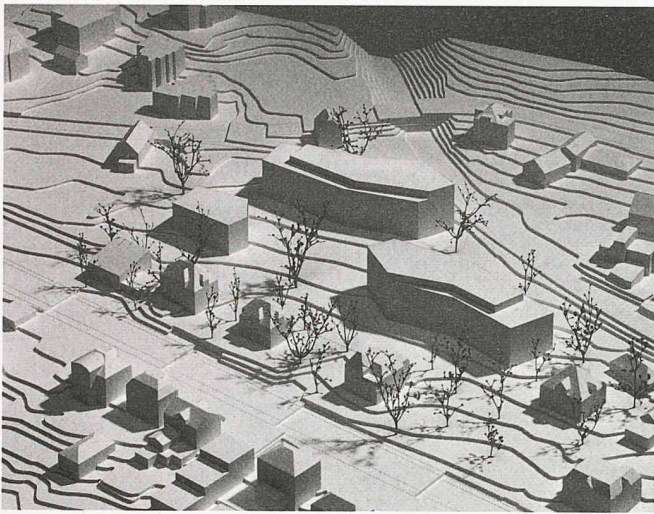
Fachpreisgericht	Zielgruppe	Programm	Termine	
Michael Hauser, Markus Peter, Anette Helle, Tina Neumann, Jakob Steib, Ursula Müller	Architektur	www.hbd.stzh.ch Rubrik: Ausschreiben, Wettbewerbe Architektur	23.05. Oktober	(Bewerbung) (Abgabe)
Sybille Aubort Raderschall, Paul Bauer, Martin Eggenberger, René Häfeli, Maria Zurbuchen-Henz, Peter Paul Stöckli	Teams unter Federführung von Landschaftsarchitektur (Architektur, Kunst, Lichtplanung, Ökologie u.a.)	www.koeniz.ch/parkwettbewerb	25.05. 14.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Jörg Aldinger, Theodor Kästle, Odile Laufner	Architektur (der Beizug von Fachingenieuren wird empfohlen)	www.waldhaus-freiburg.de	27.05. 26.08.	(Bewerbung) (Abgabe)
Roland Mozzatti, Rita Contini, Enrico Cantaluppi, Carl Fingerhuth	Architektur	www.baselland.ch/docs/gemeinden/binningen/aktuell.htm	27.05. 21.10.	(Bewerbung) (Abgabe)
Marco Bakker, Regina Gonthier, Andrea Roost, Jürg Schweizer, Tilla Theus, Heinz Kurth	Architektur	www.interlaken.ch Rubrik: Einwohnergemeinde, Behörden, GR-Publikationen	27.05. 07.10. 31.10.	(Anmeldung) (Pläne) (Modell)
Julia Bolles-Wilson, Nikolaus Hirsch, HG Merz, Till Schneider, Doris Wälchli, Ariane Röntz, Donata Valentien	Arbeitsgemeinschaften von Architektur (federführend) und Garten- oder Landschaftsarchitektur	www.bbr.bund.de Rubrik: Wettbewerbe / Ausschreibungen, Wettbewerbe	02.06. 26.07. 15.12.	(Anmeldung) (1. Phase) (2. Phase)
Michel Ruffieux, Philippe Gfeller, Florence Colace, Patricia Gallay, Yveline Cottu, Jean-Pierre Savoy, Nicolas Duennebacke, Jean Stern, Cyrille Simonnet, Pascal Amphoux, e.a.	Groupes pluridisciplinaires composées si possible d'un architecte pour piloter l'opération	www.simap.ch	06.06. 20.09.	(Bewerbung) (Abgabe)
Stan Allen, Byoung Soo Cho, Jean-Marie Charpentier, Gary Hack, Jong Soung Kimm, Matthias Sauerbruch, Ken Smith, Maria Theodorou, Kerl Yoo	Architecture	www.spac.seoul.go.kr	10.06. 13.07.	(Anmeldung) (Abgabe)
Beatrice Aebi, Peter Hofmann, Daniel Kündig, Peter Märkli, Walter Muhmenthaler, Beat Nipkow, Gundula Zach	Architektur	www.sulzerareal.com Rubrik: Ideenwettbewerb Sulzerareal Bereich 2	17.06. 18.11.	(1. Stufe) (2. Stufe)
Doris Waelchli, Fernand Bernasconi, Philippe Bonhôte, Olivier Galletti, Julie Imholz	Architecture	Tél. 021 632 74 02 / Fax 021 632 74 99	12.08. November	(1. Stufe) (2. Stufe)
Andreas Steiger, Sibylle Aubort Raderschall, Paul Bauer, Roger Beier, Roberto Carusone, Kees Christiaanse, Regula Lüscher, Dietmar Eberle, Daniel Niggli, Fritz Römer, H.P. Steiner	Architektur / Landschaftsarchitektur (Die Architekturbüros tragen als Generalplaner die Gesamtverantwortung)	www.WestLink.ch	16.09. 13.01.06	(1. Stufe) (2. Stufe)
Daniel Kündig, Heinrich Hagemann, Leo Lübke, Jürgen Mayer, Roger Riewe, Werner Sobek, Lars Spuybroek	Architektur, Innenarchitektur, Design	www.contractworld.com/award	24.06.	(Eingabe)
Sandra Giraudi, Jürg Rehsteiner, Beat Soller, Monika Von Aarburg, Susanne Wintsch	Farbgestaltung, Architektur (Abschluss nicht mehr als 10 Jahre zurückliegend)	www.hausderfarbe.ch	15.08.	(Eingabe)
Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben in der Rubrik Wettbewerbe				



Planschachteln
für eine saubere und
übersichtliche Planablage.
In Weiss ab Lager lieferbar.
Farben auf Anfrage.
Mit Firmen- oder Objekt-
Aufdruck möglich.

**Rufen Sie an !
Fordern Sie weitere
Unterlagen mit
Preisliste an.**

PEG Kartonagen AG
Birmensdorferstrasse 20
CH – 8902 Urdorf
Tel. 01 / 734 02 22
Fax 01 / 734 09 27
www.peg-kartonagen.ch
info@peg-kartonagen.ch



Drei Baukörper für das neue Alterszentrum: Situation mit grosszügigen Freiräumen (1. Rang, Michael Meier und Marius Hug)

Alterszentrum Frauensteinmatt, Zug

(bö) Das Verfahren um das Alterszentrum nimmt vielleicht doch noch ein gutes Ende. Zur Vorgeschichte: Der Stadtrat von Zug hatte im Jahr 2003 den zweistufigen und anonymen Wettbewerb ausgeschrieben. 12 Teams wurden damals zum Studienauftrag zugelassen, darunter kein Zuger Büro. Der Gemeinderat überwies darauf eine dringliche Motion, die den Stadtrat aufforderte, das Verfahren abubrechen. Gegen den Abbruch rekurrierte aber ein präqualifiziertes Architekturbüro, und die Stadt Zug wurde verpflichtet, das Verfahren fortzuführen (tec21, 14/2004). Das nun eindeutige Resultat des Wettbewerbs lässt Jury und Stadtrat hoffen, dass der weitere Projektierungskredit bewilligt wird. Nach der Überarbeitung von zwei Projekten fiel der Juryentscheid einstimmig zu Gunsten des Projektes von *Michael Meier und Marius Hug*. Vorgesehen sind in den drei vorgeschlagenen Baukörpern an privilegierter Lage 40 Alterswohnungen, 40 Studios, 24 Plätze in Pflegewohngruppen, acht Wohnungen für die «Stiftung Priesterheim zum Frauenstein» und 15 Familienwohnungen.

Preise

1. Rang/1. Preis (überarbeitet)
Michael Meier und Marius Hug
Architekten, Zürich; Mitarbeit:

Armon Semadeni, Ralf Figi; Landschaftsarchitektur: André Schmid und Andreas Geser, Zürich; Verkehrs- und Bauingenieur: Emch + Berger, Zürich; Bauphysik: BWS Labor, Winterthur; Ökologie: Hans Hermann, Chur; Ökonomie: Othmar Brügger, Davos; Künstlerische Beratung: Sascha Roesler, Zürich
2. Rang/2. Preis (überarbeitet)
Frank Zierau, Zürich
3. Rang/3. Preis
Zimmermann Architekten, Aarau
Ankauf
Graber-Pulver Architekten, Zürich

Beurteilungsgremium

Dolfi Müller, Stadtrat (Vorsitz); Andreas Bossard, Stadtrat; Hans Christen, Stadtrat; Heinrich Baumgartner, Stiftung Priesterheim Frauenstein; Tomaso Zanoni, Stadtarchitekt; Harald Klein, Stadtplaner; Maya Huber, Fachfrau für Altersfragen; Elisabeth Boesch, Architektin; Hans Cometti, Architekt; Martin Engeler, Architekt; Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt; Marcel Beerle, Baudepartement (Ersatz); Regula Kaiser, Stv. Stadtarchitektin (Ersatz)

Ausstellung noch bis 21. Mai (Fr 16–19 Uhr, Sa 14–17 Uhr), Schulhaus Athene (Aula Wilhelmgebäude), Hofstrasse 22, Zug

Alters- und Pflegeheim, Dietikon

(bö) 118 Büros bekundeten Interesse am offenen und zweistufigen Projektwettbewerb der Stadt Dietikon. Doch «nur» 35 Büros reichten dann einen Vorschlag im Massstab 1:500 ein. Aus diesen wählte die Jury neun Projekte für die zweite, ebenfalls anonyme Stufe aus. Die Aufgabe war anspruchsvoll. Für das eine Gebäude waren eine Sanierung und ein Umbau vorzusehen, das andere sollte durch einen Neubau ersetzt werden. Die Jury wollte möglichst eine überzeugende Einordnung in die bestehende Parklandschaft, also keine allzu grossmassstäbliche Anlage, wie sie die zweitrangige Arbeitsgemeinschaft *Azzola Zierau* vorgeschlagen hat. Die frei in die Parklandschaft eingesetzte bauliche Erweiterung des Projektes von *HN2S Architekten* sei eine ausserordentlich gute Lösung, die der unerwünschten Massierung entgegenwirke und die schwierige Bauaufgabe in jeder Beziehung zu erfüllen vermag. Das Alters- und Pflegeheim ist auf zwei autonome Baukörper verteilt, verbunden werden sie mit einem eingeschossigen und gemeinsam genutzten Speisesaal. Die Jury schreibt, dass sich der Neubau bewusst absetze vom bestehenden Pflegeheim und mit seiner Abtreppe auf eine selbstverständliche Art und Weise dem Gelände folge. Damit verträgt sich

das Projekt mit der Parklandschaft und den bestehenden kleinen Wohnbauten in der Umgebung.

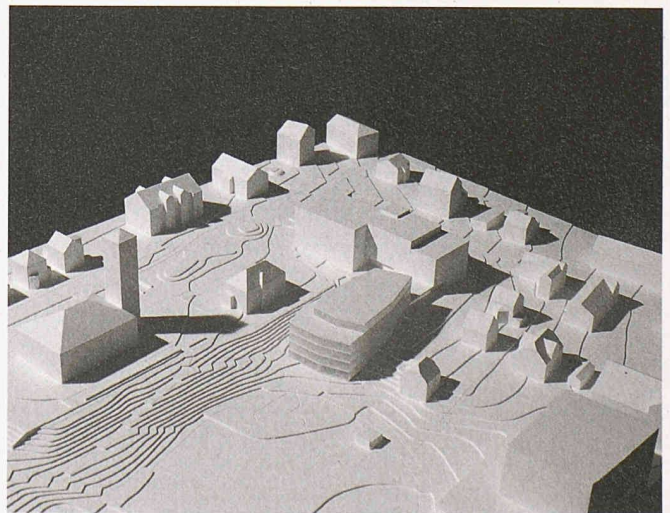
Preise

1. Rang/1. Preis
HN2S Architekten, Thomas Schwendener, Peter Habe, Norbert Niedermann, Philipp Sigg; Bauingenieur: Thomas Boyle, Zürich; HL-Technik AG, Zürich
2. Rang/2. Preis
ARGE Azzola Zierau, Zürich; Mitarbeit: Frank Zierau, Iris Dätwyler, Burkhard Schiess
3. Rang/3. Preis
Menzi & Bürgler, Zürich
4. Rang/4. Preis
Fugazza Steinmann & Partner, Wettingen
5. Rang/5. Preis
Igal & Guggenheim, Zürich

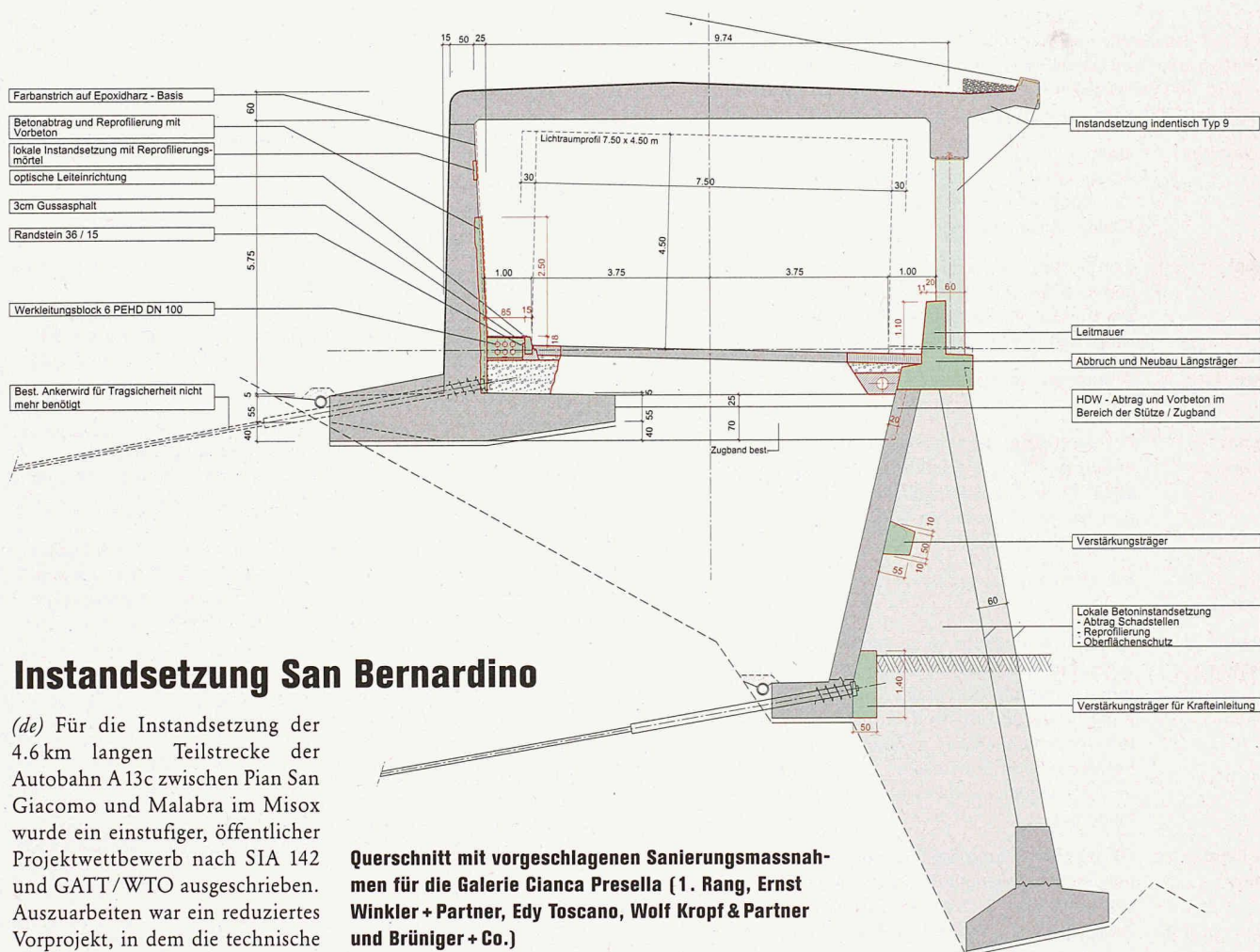
Preisgericht

Gertrud Disler-Annen, Hochbauvorsteherin (Vorsitz); Hans Bohnenblust, Stadtpräsident; Marianne Landolt, Gesundheitsvorsteherin; Margrit Althammer, Architektin; Willi Egli, Architekt; Jakob Steib, Architekt; Max Steiger, Architekt

Ausstellung bis 26. Mai (Mo–Do 8–11.45 und 13.30–19 Uhr, Fr 8–19 Uhr, Sa/So 11–13 Uhr), Foyer des Stadthauses Dietikon



Alters- und Pflegeheim Ruggacker in Dietikon: In Parklandschaft und Umgebung eingepasst (1. Rang, HN2S Architekten)



Instandsetzung San Bernardino

(de) Für die Instandsetzung der 4.6 km langen Teilstrecke der Autobahn A13c zwischen Pian San Giacomo und Malabra im Misox wurde ein einstufiger, öffentlicher Projektwettbewerb nach SIA 142 und GATT/WTO ausgeschrieben. Auszuarbeiten war ein reduziertes Vorprojekt, in dem die technische Machbarkeit abgeklärt, die erreichbare Qualität, die voraussichtliche Dauerhaftigkeit und die Auswirkungen auf das Erscheinungsbild beurteilt, die Kosten geschätzt und die Wirtschaftlichkeit geprüft werden mussten.

Im Anschluss an den über alle Arbeitsgattungen ausgeschriebenen Wettbewerb wird die siegreiche Lösung zu einem vollständigen Vorprojekt ergänzt und im Rahmen des Bauprojektes unter der Leitung des Tiefbauamtes Graubünden optimiert. Die weitere Projektierung soll stufenweise nach SIA LHO 103/108 erfolgen.

Entflechtung der Arbeiten

Das Gesamtkonzept des Siegerprojektes *Ernst Winkler + Partner, Edy Toscano, Wolf Kropf & Partner und Brüniger + Co.* folgte dem Grundsatz der Entflechtung der einzelnen Arbeiten und hat dies nach Ansicht der Jury auch konsequent umgesetzt.

So bringt beispielsweise das Herauslösen der Werkleitungen aus

Querschnitt mit vorgeschlagenen Sanierungsmassnahmen für die Galerie Cianca Presella (1. Rang, Ernst Winkler + Partner, Edy Toscano, Wolf Kropf & Partner und Brüniger + Co.)

dem Fahrbahnbereich ins äussere Gelände entscheidende Vorteile: Durch die vorgängige Verlegung des Kabelblocks können Bauprovisionen umgangen werden, die Bauarbeiten an den Werkleitungen und an der Konstruktion werden getrennt ausgeführt, und die Leitungen werden später ohne Störung des Verkehrs zugänglich sein. Die vorgeschlagenen Instandsetzungen der aufgelösten Stützmauern (vgl. Plan) werden als zweckmässig beurteilt, ebenso der Ersatz der Galeriestützen mit vorfabrizierten Schleuderbetonstützen und seitlich monolithisch angeschlossenen Leitmauern.

Der Zusammenhang zwischen bergseitigen Sickerleitungen, Wasserdruck auf die Galerien und die Frage der Felsanker wurde erkannt, entsprechende Instandsetzungsvorschläge wurden eingebracht. Die Verstärkungsvorschläge für die Ponte Salvane sind sorgfältig und

gut begründet. Die Steinschlagproblematik ist phasengerecht bearbeitet.

Auch das Gesamtkonzept des zweitrangierten Projektes kann nach Ansicht der Jury in vielen Bereichen überzeugen. Die Führung der Werkleitungen ist konsequent und auf die erforderlichen baulichen Massnahmen abgestimmt. Der Bereich Elektromechanik ist sehr weitgehend, die Steinschlagproblematik hingegen nicht sehr detailliert bearbeitet. Der konventionelle Ansatz mit Vorbeton bei der Stützwand der Stützmauer Salvane wurde als relativ aufwändig beurteilt.

Preis

1. Rang / 1. Preis (100 000 Fr.)

Bauingenieure: Ernst Winkler + Partner, Chur (Federführung); Edy Toscano, Chur; Wolf Kropf & Partner, Chur; Elektroingenieure: Brüniger + Co., Chur

2. Rang / 2. Preis (90 000 Fr.)

Bauingenieure: Rätia Ingenieure, Chur (Federführung); Fanzun, Chur; F. Preisig, Zürich; Wüst Rellstab Schmid, Schaffhausen; Elektroingenieure: Nay + Partner

3. Rang / 3. Preis (70 000 Fr.)

Bauingenieure: Flückiger + Bosshard, Zürich (Federführung); Chitvanni + Wille, Chur; Dr. Vollenweider, Zürich; Elektroingenieure: Amstein + Walthert, Zürich

Preisgericht

Heinz Dicht, Bauingenieur, Oberingenieur Tiefbauamt Graubünden (Vorsitz); Jürg Conzett, Bauingenieur; Heinrich Figi, Chef Abt. Kunstbauten, Tiefbauamt Graubünden; Carlo Galmarini, Bauingenieur; Mathis Grenacher, Bauingenieur; Jean-pierre Joris, Bauingenieur; Paolo Mantovani, Bauingenieur; Peter Wartmann, Elektroingenieur; Nik Winkler, Bauingenieur; Dr. Werner Brändli, Bauingenieur (Ersatz)